

B.
Rechenschaftsbericht der Oftermesse 1862.

Einnahme:	
Bestand der Oftermesse 1861	8551 fl 5 Ngr 8 S
An Beitrags-Conto	2430 " " " "
" Börsenblatt-Conto	1960 " " " "
" Staatspapier- und Actien-Conto	2860 " 14 " "
" Zinsen- und Agio-Conto	1285 " 24 " "
	17,087 fl 14 Ngr 7 S
Ausgabe:	
Pr. Spezen-Conto	495 fl 2 Ngr 1 S
" Bücher-Conto	422 " 20 " 6 "
" Unterstützungs-Conto	3500 " " " "
" Börsenlocal-Conto	177 " 28 " " "
" Staatspapier- und Actien-Conto	2688 " 11 " " "
" Zinsen- und Agio-Conto	51 " 13 " " "
" Dispositions-Conto incl. Gehalt des Archivars	1696 " 11 " " "
" Amortisations-Conto	561 " 3 " 5 "
" Saldo-Uebertrag	7494 " 15 " 5 "
	17,087 fl 14 Ngr 7 S

C.
Budget des Börsenvereins von Oftermesse 1862—63.

Einnahme:	
Aufnahmegebühren	400 fl
Beiträge von Mitgliedern	1600 "
Zinsen	1300 "
Börsenblatt	1800 "
	5100 fl
Ausgabe:	
Unterstützungen	1500 fl
Zur Disposition des Vorstandes	500 "
Bibliothek	250 "
Amortisations-Conto	561 "
Börsenlocal-Conto	120 "
Spezen-Conto incl. Gehalt des Archivars	750 "
	3681 fl

D.
Abschluß des Börsenblattes für 1861—62.

Einnahme:		
Für 52 Börsenblatt 1861 opt. 130 fl — Ngr — S	}	
" 28 do. 2. Semester . 35 " " " "		
" 1 do. Nr. 85 u. ff. 1 " 5 " " "		
" 8 do. Nr. 100 u. ff. 8 " " " "		
" 17 do. 4. Quart. . 11 " 10 " " "		
" einzelne Nummern . 12 " 16 " " "	}	
" Inserate a. d. Börsenbl. 1861		8391 " 26 " 5 "
" 1645 Börsenblatt 1862 opt.		4112 " 15 " — "
		12,702 fl 12 Ngr 5 S
Ausgabe:		
Für Papierrechnung	2931 fl 16 Ngr — S	
" Satz und Druck	4468 " 16 " — "	
" Redactions-Honorar 1861 2/4. u. 1862. 1. Quart.	1200 " — " — "	
" Bibliographie 1861	205 " — " — "	
" Recensionen-Verzeichniß 1861	200 " — " — "	
" Musikalien-Verzeichniß 1861	75 " — " — "	
" Verzeichniß der Kunstartikel 1861	75 " — " — "	
" Commissionsgebühren 1861	1000 " — " — "	
" Honorar des Gegenschreibers 1861	100 " — " — "	
" diverse Journale, Porti und kleine Ausgaben	86 " 27 " 6 "	
" rückgezahlte Inserate	— " 22 " — "	
" den Verwaltungs-Ausschuß	400 " — " — "	
Saldo	1960 " — " 9 "	
		12,702 fl 12 Ngr 5 S

Leipzig, den 17. Mai 1862.

S. Hirzel,
d. 3. Schatzmeister des Börsenvereins.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

**Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.**

[9473.] Eperies, 1. April 1862.
P. P.

Mit Erlass der königl. ungar. Statthaltereie d. d. 12. März l. J. Zahl 5859 wurde die Concession der ehemals Vetter'schen Buchhandlung am hiesigen Platze auf mich übertragen, und beehre ich mich Ihnen hiermit anzuzeigen, dass ich mein seit vier Jahren unter Benützung der Vetter'schen Concession für eigene Rechnung geführtes Geschäft nunmehr unter der wechselgerichtlich protokollirten Firma

S. Rosenberg

fortführen werde.

Mein Geschäft umfasst den Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibmaterialienhandel nebst Leihbibliothek, und werde ich, den Platzverhältnissen gemäss, auch allen andern einschlägigen Artikeln meine Thätigkeit widmen. Indem ich nun allen geehrten Handlungen des In- und Auslandes meinen Dank sage, die mich seit einigen Jahren durch Contoeröffnung thätig unterstützt haben, spreche ich den Wunsch aus, nun auch mit allen übrigen geehrten

Firmen in directen Verkehr zu treten, und richte an Sie die höfliche Bitte:

mir gütigst Conto zu eröffnen und meinen Namen auf Ihre Auslieferungsliste zu setzen,

wobei ich dem Usus gemäss Sie mit unseren Platzverhältnissen bekannt machen will.

Eperies zählt 10,000 Einwohner, ist der Sitz eines Bisthums, eines evangelischen Collegiums, verbunden mit einem theologischen und juridischen Lehrstuhle, eines Sclassigen katholischen Gymnasiums, mehrerer Volksschulen und Privat-Institute, der Districtual-Tafel, des Wechselgerichts, der Comitats-Behörde und Finanz-Direction, und hat mithin ein jeder Literaturzweig gegründete Aussicht auf Absatz. Durch pünktliche Erfüllung aller meiner Verbindlichkeiten werde ich Ihrem geehrten Vertrauen vollkommen Rechnung tragen, und empfehle Ihnen diesbezüglich auch die nebigen Erklärungen meiner Herren Commissionäre

Herrn K. F. Köhler in Leipzig,

Herrn C. A. Hartleben in Pesth,

Herrn Eduard Hügel in Wien.

Diese Herren werden auch stets in den Stand gesetzt sein, alles Festverlangte bei Credit-Verweigerung baar einzulösen.

Nova von ausseroesterreichischen Handlungen werde ich vorläufig selbst wählen,

doch bitte ich, mich ungesäumt mit Ihren Circularen, Prospecten, Wahlzetteln etc. zu versehen, und werde ich mich für das Verlangte um so thätiger verwenden.

Ich (empfehle Ihnen noch nebiges Zettel zu geneigtem Ausfüllen und) zeichne

mit Hochachtung

S. Rosenberg.

Zwei eigenhändig unterschriebene Circulare wurden bei den löbl. Börsen-Vorständen in Leipzig und Wien deponirt.

Herrn Samuel Rosenberg in Eperies, mit dem ich seit 6 Jahren in Geschäftsverbindung stehe, und den ich während dieser Zeit als einen streng soliden Geschäftsmann kennen lernte, der allen seinen Verbindlichkeiten stets pünktlich nachgekommen ist, kann ich den Herren Collegen auf das angelegentlichste empfehlen.

Pesth, den 10. April 1862.

Konrad Adolph Hartleben.

Herr S. Rosenberg in Eperies steht mit mir seit $2\frac{1}{2}$ Jahren in geschäftlichem Verkehr, hat sich auch während der länger anhaltenden sehr ungünstigen und unruhigen Verhältnisse in Ungarn stets als pünktlicher Geschäftsmann erwiesen, den ich meinen Herren Collegen — jetzt, nachdem er durch Concessions-Erlangung in ungehinder-